
**Zum Artikel „Streit um Bauprojekt nahe
Knoops Park“ vom 1. Februar:**

Kein Baumkataster

In der Berichterstattung sind einige wichtige Aspekte verzerrt oder überhaupt nicht zur Sprache gekommen: Das Bauamt musste auf gezielte Nachfrage hin bestätigen, dass die vorgestellte Vorzugsvariante gegen die im Entwurf des Bebauungsplans 1274 festgeschriebenen Zielsetzungen „Wohnbebauung geringer Dichte“ verstößt.

Seitens der versammelten Bürger wurde eine Vergabe des Geländes an einen Investor massiv abgelehnt, um „Schuhkasten-Architektur“ zu verhindern.

Die seit dem 16. April 2013 anhängige Erstellung eines Baumkatasters als zwingende Voraussetzung einer städtebaulichen Planung ist auch bis zum 30. Januar 2014 immer noch nicht in Angriff genommen worden.

Alles in allem muss festgehalten werden, dass die Veranstaltung kaum geeignet war, den betroffenen Bürgern den Eindruck zu geben, dass ihre Sorgen und Anregungen auch nur ansatzweise bei den Planentwürfen Berücksichtigung finden werden. Vielmehr blieb das Gefühl, man solle getröstet und dann vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

KARL-RUDOLF FRIESE, BREMEN